$$\vartheta = \vartheta(c_1 \dots c_m); \quad \mathcal{C} = \mathcal{C}(c_1 \dots c_m)$$

$$(y\,dx) - (y_0\,dx_0) = \mathcal{C}\,d\vartheta$$

Aus $(x\,y) = (x^0 y^0)$ folgt nach

$$(x\,dy) - (x^0 dy^0) = -\mathcal{C}\,d\vartheta$$

Damit erhält unsere Fundamental-Differentialform für ein quasiperiodisches System die Gestalt:

$$\mathcal{C}(p+2)\,d\vartheta - 2ph\,d\tau - (p-2)\,\tau\,dh = 0$$

Damit haben wir für die $(\mathcal{C}, h, \vartheta, \tau)$ eine Pfaff'sche Differentialgleichung gewonnen, deren Lösungen eine Integralmannigfaltigkeit M im vierdimensionalen Raum mit den Koordinaten $(\mathcal{C}, h, \vartheta, \tau)$ darstellen, wobei für alle Fortschreitungsrichtungen innerhalb der Mannigfaltigkeit eben diese Pfaff'sche Gleichung gelten muss. Durch eine geeignete Transformation können wir jedoch zu einem Problem im dreidimensionalen Raum gelangen, indem wir setzen:

$$\xi = h\,c^{-\frac{2p}{p+2}} = \xi(c_1 \dots c_m)$$
$$\eta = \tau\,c^{\frac{p-2}{p+2}} = \eta(c_1 \dots c_m)$$
$$\vartheta = \qquad \vartheta(c_1 \dots c_m)$$

Dann wird

$$d\xi = c^{-\frac{2p}{p+2}}\,dh - h\,\frac{2p}{p+2}\,c^{-\frac{2p}{p+2}}\,dc$$
$$d\eta = c^{\frac{p-2}{p+2}}\,d\tau + \tau\,\frac{p-2}{p+2}\,c^{\frac{p-2}{p+2}}\,dc$$